



BUCHTIPP

Frauen, jetzt seid ihr dran – mit Paglia im Gepäck

Die Frauen von Kandel begehren auf. Aber nicht nur sie. In Hamburg und Cottbus, bei den patriotischen Demonstrationen, wird klar: Freiheitlicher Widerstand gegen linken Terror und Islamisierung, gegen Merkel und Überfremdung – er ist auch und vor allem Frauensache geworden!

Gerade Frauen – wir alle wissen es – werden oft die ersten Opfer der Gewalt. Sie werden verhöhnt, beschimpft, vergewaltigt, ermordet. Doch zugleich sind Frauen häufig die ersten Befürworter der Massenzuwanderung. Dieses Missverhältnis wird sich zunehmend ändern, denn immer mehr Frauen wachen auf aus dem gutmenschlichen Traum, der längst ein Albtraum wurde.

Dazu bei tragen einerseits die Erfahrungen vieler Mädchen und Frauen auf deutschen Straßen. Dazu bei trägt aber auch mutige feminine Kampfeslust, wie es in der Kampagne „120 Dezibel“ (#120db) deutlich wird ([PI-NEWS berichtete](#)). Deren Aktivismus ist aber nicht „nur“ darauf zurück zu führen, dass man die neue Gewaltwelle gegen das „schwache Geschlecht“ verurteilt und bekämpfen will.

Die Mädels von 120 Dezibel haben auch starke Grundlagen zu bieten. Camille Paglia, US-Amerikanerin mit italienischem Background, liefert sie: gedruckt, ansehnlich, klug. In ihrem bei Antaios veröffentlichten Sammelbuch „[Frauen bleiben, Männer werden](#)“ wird klar, wieso.

Frauen sind da nicht mehr länger nur „Objekt“, mit dem man machen kann, was man will. Frauen finden zu sich selbst, sie handeln, sie werden aktiv. Und das geht mit Paglia-Lektüre im Gepäck eindeutig einfacher. Denn sie räumt unnötigen roten Ballast zur Seite. Gender? Iwo. Weg damit. Paglia hat den Blick für die Welt, wie sie ist, nicht, wie sie sein soll in den Augen der Feministinnen dieser Welt.

Genau deshalb ist Paglia stärkende Literatur. Sie stellt Thesen auf, steile auch, ja, und dann führt sie diese wissenschaftlich und flott geschrieben aus. Man sieht klarer, man erhält eindeutige Aussagen, kein Geschwätz.

Beispiele gefällig?

Sexuelle Freiheit, Befreiung der Sexualität: ein moderner Wahn. Wir sind hierarchiebedürftige Tiere. Wird eine Rangordnung weggefegt, tritt eine andere an ihre Stelle, die womöglich noch weniger schmackhaft ist als die erste.

Sie unterscheidet auch zwischen der wirklichen Gefahr durch Vergewaltigungshorden und den Folgen falsch verstandener Freizügigkeitserotik der heutigen Jugend:

Ein Mädchen, das sich auf der Party einer Studentenverbindung abfüllen läßt, ist bescheuert. Ein Mädchen, das mit einem der Typen allein nach oben geht, ist eine Idiotin. Feministinnen würden sagen, ich gäbe „dem Opfer die Schuld“. Ich nenne das gesunden Menschenverstand.

Diskussionswürdig, sicherlich. Doch so deutlich und zugespitzt in diesem schwierigen Themenfeld schreibt heute keine andere

Frau. Konsensfähig unter politisch Inkorrekten dürfte hingegen ihre Zerstörung der rotgrünen Akademikerwelt sein:

Die politisch korrekten Professoren sind Menschen ohne tiefere Überzeugungen. Echte Radikale stehen für etwas ein und riskieren etwas; diese Akademiker sind verzärtelte fette Katzen, die im Laufe ihrer Karrieren nicht ein einziges Mal irgendein Prinzip verfochten haben.

Camille Paglia verfocht Prinzipien. Dafür wird sie angefeindet. Man sollte sie lesen und verstehen. Dann haben die Frauen von Kandel nicht nur Mut, sondern auch ein inhaltliches Fundament. Mehr kann ein Buch nicht leisten.

Bestellinformation:

» Camille Paglia – „[Frauen bleiben, Männer werden. Sex, Gender, Feminismus](#)“ (24 €)